



Im Interview:

## Silvia Schröter

Leiterin Arbeitsvorbereitung Ringwalzwerk | Schmiedewerke Gröditz GmbH

„Es ist ein schönes Gefühl, wenn man im Urlaub eine Lokomotive sieht und weiß, dass diese mit unseren Radreifen fährt.“

### In welcher Position sind Sie tätig und was sind Ihre Aufgaben?

Ich bin Leiterin für Arbeitsvorbereitung im Ringwalzwerk und trage die Verantwortung für 6 Mitarbeiter, die werkstofftechnische Prüfung von Anfragen und Aufträgen für Ringprodukte sowie für die Vorgabe von Wärmebehandlungsparametern.

### Warum sind Sie stolz darauf, in der Bahnindustrie zu arbeiten?

Es ist ein schönes Gefühl, wenn man im Urlaub eine Lokomotive sieht und weiß, dass diese mit unseren Radreifen fährt.

### Wie sind Sie zur Bahnindustrie gekommen?

Durch mein Studium der Umformtechnik.

### Was war das bisher spannendste Erlebnis in Ihrem Beruf?

Die Fertigung von Radreifen mit einem Außendurchmesser von mehr als 2000mm, welche bei historischen Lokomotiven zum Einsatz kommen.

### Welche Rolle spielen Diversität und Geschlechterparität für die Zukunft der Mobilität?

Es ist wichtig, dass unterschiedliche Sichtweisen bei der Entwicklung der Mobilität beachtet werden.

Die Branche ist zukunftssicher, klimaschonend und international. Daher lohnt es sich hier einzusteigen.

### Wie kann die Bahnindustrie für Frauen attraktiver werden? Was würden Sie anderen Frauen raten, die eine Karriere in der Bahnbranche anstreben?

Die Branche ist zukunftssicher, klimaschonend und international. Daher lohnt es sich hier einzusteigen.

Das Interview ist Teil der VDB-Kampagne „Starke Frauen, starke Bahnindustrie“.